Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **18 (1945)**

Heft 12

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Schrennengasse 18, Zürich 3
Telephon E. Abegg, Geschäftszeit 25 89 00, Privat 33 44 00, Postcheckkonto VIII 25090

Sektionen:	*Sektionsadressen:*
Aarau:	P. Rist, Jurastr. 36, Aarau.
Baden:	O. Staub, Martinsbergstr. 24, Baden.
Basel:	F. Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel.
Bern:	Postfach Transit, Bern.
Biel:	Hptm. M. Bargetzi, Museumstr 21, Biel.
Fribourg:	Cap. M. Magnin, Avenue St-Paul 7, Fribourg.
Genève:	W. Jost, 3, rue des XIII Arbres, Genève.
Glarus:	F. Hefti, Kaufm., Nidfurn (Glarus).
Kreuzlingen:	H. Weltin, Konstanzerstr. 39, Kreuzlingen.
Langenthal:	E. Schmalz, Hard, Aarwangen.
Lenzburg:	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
Luzern:	Lt. Th. Umhang, Eschenstr. 22, Luzern.
Mittelrheintal:	W. Schwab, Neuwies, Heerbrugg.
Oberwynen- und Seetal:	K. Merz, Bahnhofpl., Reinach (Aarg.).
Olten:	W. Gramm, Aarauerstr. 109, Olten.
Rapperswil (St. G.)	A. Spörri, Rosenstr. 519, Rüti (Zch.).
Schaffhausen:	Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen.
Solothurn:	K. Vetterli, Allmendstr. 53, Solothurn.
St. Gallen:	V. Häusermann, ob. Berneckstr. 82a, St. Gallen.
St.-Galler Oberland:	O. Gubser, am See, Wallenstadt.
Thun:	Oblt. B. Leuzinger, Aarestr. 36, Thun.
Uri/Altdorf:	Ernst Siegrist, Attinghausen (Uri).
Uzwil:	A. Hug, Wiesentalstr. 185, Uzwil.
Vaud:	Section de Transmission de la Société Vaudoise du Génie, Case Ville 2233, Lausanne.
Werdenberg:	H. Rhyner, Lehrer, Krankenhausstr., Grabs (Kt. St. Gallen).
Winterthur:	Postfach 382, Winterthur.
Zug:	Oblt. A. Käser, Bleichemattweg 7, Zug.
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 89, Uster.
Zürich:	Postfach Fraumünster, Zürich.
Zürichsee, linkes Ufer:	Lt. A. Hug, Wannenstr. 7, Thalwil.
Zürichsee, rechtes Ufer:	M. Schneebeli, alte Landstr. 202, Feldmeilen.

Aufruf zur Gründung weiterer Sektionen

Es sind in unserem Lande noch eine ganze Anzahl Gebiete, wo weitere Verbandssektionen gegründet werden könnten. Kameraden, die glauben, das wäre auch in ihrer Gegend möglich, sind hiemit höflich gebeten, sich zwecks schriftlicher oder mündlicher Abklärung der Verhältnisse und Aufklärung über das allfällige weitere Vorgehen mit uns in Verbindung zu setzen, wofür wir ihnen im voraus bestens danken.

Zentralvorstand

Mitglieder-Werbung: Dieses Mal können wieder zwei Sektionen gebührend erwähnt werden: *Zürich* meldet (wie einst vor dem Kriege!) 34 Neueintritte, und zwar 5 Aktiv- und 29 Jungmitglieder. Diese letzteren konnten durch eine gutfundierte Werbeaktion in den Vorunterrichtskursen gewonnen werden, worüber die Sektionsmitteilungen von Zürich Näheres enthalten. — Aber auch die Sektion *Winterthur* bringt wieder 15 neue Jungmitglieder und behält in dieser Kategorie mit total 121 weiterhin die Spitze, gefolgt von Zürich mit 113 und Basel mit 71 Jungmitgliedern. — Was nun in den Städten möglich ist, sollte auch in den übrigen Sektionen getan werden können, um durch eine geschickte Aufklärung die Kursteilnehmer als J.M. zu gewinnen. Wir erwarten daher auch von den anderen Sektionen eine vermehrte Werbung, damit der an der letzten Präsidentenkonferenz in Solothurn vorgelegte Plan des Zentralsekretärs über den obligatorischen Beitritt der Kursteilnehmer als J.M. durch die realen Verhältnisse als überholt betrachtet und still begraben werden kann . . .!

Werbeaktion R.S.: Nachdem nun die Adressen der Rekruten aus den R.S. der Uem. Trp. des zweiten Semesters eingegangen sind, wurde auch diese Werbung für Aktivmitglieder vom Zentralsekretariat weitergeführt. — Von der Werbung in diesem Sommer fehlen uns noch immer die Eintrittsbestätigungen der Sektionen *Aarau* und *Zürichsee lk. Ufer.*

Die **Uem.-Sektionen der Uof.-Vereine** senden uns bis zum 10. Dezember a. c. die Quittung über die vom Stammverein an die Zentralkasse des SUOV bezahlten Unfallprämien der Uem.-Sektion. Dabei ist auf alle Fälle anzugeben, für wie viele Aktiv-, Jung- und Passivmitglieder die Prämien bezahlt wurden; diese Angaben sind für unsere Kontrolle unerlässlich. — Nach dem 10. Dezember eingehende Quittungen können nicht mehr angenommen werden, weil dann die Rückerstattung der Prämien aus dem Bundesbeitrag nicht mehr erfolgen kann.

Der **Redaktionsschluss für den «PIONIER» Nr. 1/1946** muss wegen den Weihnachts- und Neujahrsfeiertagen wie üblich auf den *15. Dezember* festgesetzt werden. — Auf den gleichen Tag erwarten wir die Mutationen. — Nr. 1/1946 erscheint am 4. Januar.

Sondernummer Februar 1946: Die *Sektionsmitteilungen für Nr. 2* müssen wegen der Platzbeanspruchung durch die Sondernummer sehr kurz gehalten werden oder schliesslich ausnahmsweise einmal ausfallen, so dass nur dringende Mitteilungen aufgegeben werden sollten.

Ausserdem wäre es wünschenswert, wenn möglichst viele Sektionen ein *Inserat ihres Stammlokales* für die Sondernummer einreichen könnten. Die Insertionspreise für Nr. 2 sind: ¼ Seite = Fr. 40.—, ⅛ Seite = Fr. 25.—, 1/16 Seite = Fr. 15.—. Einsendetermin bis Ende Dezember.

Neue Mitgliederverzeichnisse: Es ist notwendig, dass im Januar/Februar wieder neue Mitgliederverzeichnisse erstellt werden. Dieses Jahr kamen uns solche nur von wenigen Sektionen zu. Da die Verzeichnisse aber auch von den übrigen Vorstandsmitgliedern der Sektionen gut gebraucht werden und neue mindestens alle zwei Jahre zur guten Ordnung gehören, erwarten wir jeweils solche in dreifacher Ausfertigung (je ein Exemplar für den Z.V., «PIONIER» und dessen Expedition). Die Verzeichnisse müssen enthalten: Name, Vorname, Jahrgang, Beruf, Grad und militärische Einteilung, Adresse.

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen:
Zentralvorstand

Sektion Baden UOV Offizielle Adresse:
O. Staub, Martinsbergstr. 24; Tel. Geschäft 21421 (intern 827) Postcheck VI 2683

Am 30. Oktober referierte an unserer ersten Veranstaltung dieses Winters Herr Hptm. i. Gst. *Keel* über das Thema: «*Radiolocation*». Der Referent hat in grosser Arbeit alles erreichbare Material über diese so bedeutsame Waffe des letzten Krieges zusammengetragen und illustrierte seinen Vortrag mit einer Reihe interessanter Lichtbilder. Er machte uns mit den verschiedenen Stufen der Entwicklungsgeschichte von «Radar», wie die Amerikaner Radiolocation nannten, bekannt. Wir danken auch an dieser Stelle Herrn Hptm. Keel für seine sehr interessanten und instruktiven Ausführungen.

Lichtbildervortrag

Freitag, den 7. Dezember 1945, 2000 Uhr, findet im Hotel Engel, erster Stock, ein Lichtbildervortrag statt. Herr Oblt. W. Seiter referiert über das Thema: «Die Panzerwaffe im zweiten Weltkrieg.» Wir laden alle Kameraden herzlich ein und erwarten guten Besuch.

Folgende Mitglieder haben trotz Mahnung ihren Mitgliederbeitrag nicht bezahlt. Sie wurden von der Mitgliederliste gestrichen:

Aktiv: Gfr. Andreoli August, Stein-Säckingen.

Jung: Baldinger Gustav, Lengnau; Michel Ernst, Wettingen; Seiler Rudolf, Besenbüren; Benz Hans, Frick.

Gleichzeitig möchten wir all den vielen Kameraden, die ihren Beitrag rechtzeitig geleistet haben, bestens danken. Sie haben uns dadurch nicht nur Unkosten, sondern auch viel Arbeit erspart. *Der Vorstand.*

Sektion Basel Offizielle Adresse:
Fritz Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, Tel. 3 35 08, Postcheck V 10240

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 8. Dezember, um 2000, im Rest. zum Braunen Mutz, Barfüsserplatz.

I. Teil: Geschäftliches: Die statutengemässen Traktanden.

II. Teil: *Vortrag* von Herrn Hptm. i. Gst. Keel, dipl. Ing., über *Radiolocation.*

Kameraden, erscheint vollzählig! *-WK-*

Sektion Bern Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern, Telephon Geschäft 62 (900) (R. Ziegler) Privat 5 51 14, Postcheck III 4708

Bericht über die Monatsversammlung vom 9. November 1945

Gegen 2100 Uhr konnte der Sektionspräsident vor einer grossen Zahl alter, junger und neuer Mitglieder die Versammlung im Sektionslokal, Restaurant zum «Braunen Mutz», eröffnen und nach einigen Mitteilungen dem Referenten des Abends, Kamerad Dr. Max Fehr, Sekretär der Sektion, das Wort erteilen. Kamerad Fehr orientierte die Versammlung über die *Aufgaben der Lohn- und Verdienstersatzordnung in der Nachkriegszeit,* die *Uebergangsordnung zur Ausrichtung von Alters- und Hinterlassenenrenten* und die *Grundzüge der geplanten Alters- und Hinterlassenenversicherung.* Der Vortrag wurde von der Zuhörerschaft, die sich mit diesen Problemen grösstenteils noch nicht näher befasst hatte, mit grosser Aufmerksamkeit entgegengenommen, und es entwickelte sich anschliessend auch eine rege Diskussion, in welcher dem Referenten zahlreiche Fragen gestellt und auch Kritik an einzelnen Bestimmungen geübt wurden.

Monatsversammlung vom 7. Dezember 1945, 2030 Uhr, im «Braunen Mutz»

Der Vorstand ladet die Mitglieder hiermit zu dieser weitern Monatsversammlung ein. Ein Zirkular wird *nicht* versandt. Die Versammlung ist einem *Vortrag von Herrn Hptm. i. Gst. Keel über RADAR (Radiolocation)* gewidmet. Der Sektionsvorstand wird kaum fehlgehen in der Annahme, dass dieses aktuelle Thema eine grosse Zahl von Kameraden anziehen wird.

Jahresbeiträge pro 1945

Wiederum muss der Vorstand mit Betrüben feststellen, dass ein erhebliche Zahl von Mitgliedern weder auf allgemeine Aufrufe noch auf persönliche Aufforderungen und Mahnungen reagiert und den Jahresbeitrag bezahlt hat. Der Vorstand verweist auf Art. 16 der Zentralstatuten und Ziff. 6 des Sektionsreglements und teilt hiermit allen Säumigen letztmals mit, dass er der Hauptversammlung den *Ausschluss* aller Mitglieder beantragen wird, die ihren finanziellen Verpflichtungen bis Ende des Jahres nicht nachgekommen sind. (Ausgenommen sind natürlich die Mitglieder, denen der Beitrag gestundet oder erlassen worden ist.)

Morsekurse

Vorunterrichts-Morsekurse

Diese Kurse finden jeweilen im Städtischen Progymnasium an folgenden Abenden statt (1930—2115 Uhr):

Stufe I: jeden Abend, von Montag bis Freitag.
Stufe II: Dienstag und Mittwoch.
Stufe III: Mittwoch, Donnerstag und Freitag.
Stufe IV: Montag.

Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an den Kursleiter, Karl Müller, Wylerringstrasse 21, Bern.

Sektion Biel Offizielle Adresse: Hptm. Bargetzi, Museumstrasse 21, Biel, Tel. Geschäft 32 19, Privat 32 34, Postcheck IVa, 3142

Am Donnerstag, 8. 11. 1945, hielten wir unsere ordentliche **Generalversammlung** ausnahmsweise einmal im Kurslokal ab.

Der Vorstand ersucht alle Kameraden, welche den diesjährigen Mitgliederbeitrag noch nicht bezahlt haben, die ihnen nächstens zugehende Nachnahme unbedingt einzulösen. Die Sektion kann es sich beim besten Willen nicht leisten, den «PIONIER» und den Zentralbeitrag sozusagen aus der eigenen Tasche zu bezahlen. Wie in allen Vereinen, ist auch bei uns ein Austritt statutengemäss erst nach Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen möglich. Wir hoffen aber, dass wir nach wie vor auf unsere Mitglieder zählen können, denn der ausserdienstliche Zusammenschluss und die Betätigung ist auch in der heutigen Zeit noch erforderlich, bringt neue Anregungen und trägt zur Kameradschaft bei.

Wintertätigkeit 1945/46 für die Aktivfunker

Der Kursleiter hat ein interessantes Programm für den Winter 1945/46 aufgestellt, das jeweilen im «PIONIER» für den nächsten Monat erscheinen wird. Für den Monat *Dezember* ist folgendes vorgesehen: Sofern wir 3 K1-Geräte erhalten können, werden wir nur mit diesen arbeiten, und zwar hat sich der Kursleiter die Sache folgendermassen gedacht: Die 3 Sta. werden unter 3 Kurslehrer verteilt, und die Mitglieder, die sich für die Sache interessieren, werden auf die 3 Kameraden verteilt, und so werden wir an Stelle der Arbeit im Theoriesaal ein Dreiernetz aufrechterhalten, dies natürlich an einem normalen Kursabend. Weitere Abmachungen über diese Angelegenheit im Kurslokal.

Für die übrigen Programme ist nur die Publikation im «PIONIER» massgebend. — Ferner ist ab 1. Kursstunde im Januar 1946 für jeden Monat ein Abend reserviert für interessante Vorträge und Diskussionen.

Ich hoffe, dass sich bedeutend mehr Mitglieder für die Sache interessieren werden, als es bis anhin der Fall war. Vorschläge und Anregungen, die die Sache fördern, werden immer entgegengenommen.

Mit der Aufforderung an alle irgendwie Abkömmlichen, sich schon zum voraus den Donnerstag jeder Woche zu reservieren bis und mit Monat April und ein Opfer für unsere Sache zu bringen — auch die Kursleitung bringt Opfer an Zeitaufwand und Arbeit —, hoffe ich auf eine recht schöne Mitarbeit seitens der sich interessierenden Mitglieder.

Die Tätigkeit wird während den Winterferien vom 22. 12. bis 21. 1. 46 eingestellt. Wiederaufnahme der Tätigkeit Donnerstag, den 24. 1. 46. *Thu.*

Association fédérale des troupes de transmission SECTION GENEVOISE affiliée à la Société Genevoise des Troupes du Génie. Adresse de section: Jost Werner, Rue XIII Arbres 3, Genève. Téléphone no 2 70 40 (heures de travail), compte de chèques postaux Genève I/10189

La prochaine **assemblée** est fixée au 5 décembre 1945, à 2030 h., au Café National, Rue Jacques Balmat 9.

Ordre du jour:

1° Lecture des procès-verbaux.
2° Discussion sur l'adoptation des statuts centraux.
3° Orientation sur l'assemblée des présidents à Soleure du 11. 11. 1945.
4° Orientation sur l'activité future.
5° Caisse (Trésorier).
6° Orientation sur l'entrevue avec la Société des Sousof., section de Genève.
7° Divers.
8° Conférence de M. Henri Besson du Service de Radio PTT, Genève: «Les perturbations dans le Radio et les moyens de les éliminer.» *-WJ-*

Sektion Glarus UOV
Offiz. Adresse: Fritz Hefti, Kaufmann, Nidfurn. Tel. Geschäft: Glarus 51932

Aktivfunkerkurs

Ich möchte es nicht unterlassen, unsere Mitglieder auf den Aktivfunkerkurs aufmerksam zu machen. Durch eine Neuerung in der Einrichtung haben wir jetzt die Möglichkeit, auf verschiedene Tempis zu arbeiten. Also jeder am Mittwoch in die Kaserne, 1. Stock, in den Aktivfunkerkurs, der jetzt von Kpl. Freuler geleitet wird.

Zeit: 1930—2100 Uhr. *bü*

Sektion Langenthal UOV. Offizielle Adresse: E. Schmalz, Hard, Aarwangen. Telephon Geschäft 6 12 18, Privat 6 12 47

Morsekurs

für Anfänger und Fortgeschrittene: jeden Montag, 1930 Uhr, im Sekundarschulhaus, Parterre.

Lichtbildervortrag

Montag, den 3. Dezember, 2000 Uhr, in der Schützenstube: *Entstehung unseres Nachrichtenwesens.*

Besichtigung der Telephonzentrale Langenthal

Samstag, den 8. Dezember. Besammlung um 1400 Uhr beim Postgebäude.

Zu diesem sehr interessanten Lichtbildervortrag mit Besichtigung der Zentrale Langenthal durch unseren Kameraden Walter Binggeli vom Telephonamt Langenthal möchten wir alle Mitglieder freundlich einladen und bitten, Freunde mitzubringen.

Ein Bericht über die Felddienstübung mit dem UOV folgt in der nächsten Nummer. *-Schm-*

Sektion Lenzburg UOV. Offiz. Adr.: Wm. Albert Guidi, Typogr., Lenzburg, Telephon Geschäft 8 10 53, Postcheckkonto VI 4914 (Ueberm. Sekt.)

Funkerkurse

Siehe Stundenplan im «PIONIER» Nr. 11.

Unsere *Tätigkeit* im November:

1.	Samstag, 24. Nov.:	TL-Kenntnis.
2.	Sonntag, 25. Nov.:	UOV-Vereinsmeisterschaft
3.	Samstag, 1. Dez.:	TL-Instruktionsübung im Gelände.
4.	Samstag, 1. Dez.:	UOV-Familienabend.
5.	Sonntag, 2. Dez.:	TL-Verkehrsübung.

Obligatorische Felddienstübung

mit TL-Stationen im Gelände. Bünz- und Seetal. *Samstag und Sonntag, den 8./9. Dezember 1945.*

Alle Aktiv- und Jungfunker besammeln sich punkt 1500 Uhr, am 8. Dezember, beim Chalet Stadler, Schützenmatte, Lenzburg (für Aktive obligatorisch).

Uebungsleiter: Kpl. Ramser Karl, Experte der Funkerkurse Aarau.

Inspektor: Herr Hptm. Wydler Karl, Kdt. Mot. Tg. Kp. 27, Wildegg.

Alles weitere ist aus dem Zirkular, das unseren Mitgliedern zugestellt wurde, ersichtlich.

Verkehrsleiter: Pi. *Stadler Karl.*

Sektion Luzern Offizielle Adresse: Lt. Th. Umhang, Eschenstr. 22, Luzern; Tel. Geschäft 2 35 01, Privat 2 82 83, Postcheck VII 6928

An der Mitgliederversammlung vom 5. November 1945 wurde bereits auf den **Kartenlesekurs** aufmerksam gemacht, der kurz nach der Generalversammlung, die anfangs 1946 stattfindet, abgehalten werden soll. Anmeldungen müssen bis spätestens zur Generalversammlung an den *Präsidenten, Herrn Theodor Umhang, Chefmonteur, Eschenstr. 22, Luzern,* eingereicht werden. Je nach Anmeldungen wird dann an der Generalversammlung bestimmt, ob der Kurs definitiv durchgeführt werden kann.

Besichtigung des Polizeisenders

Die am 10. November durchgeführte Besichtigung des Polizeisenders übertraf alle Erwartungen. Herr Hptm. Jenny, Kdt. der Stadtpolizei, verstand es trefflich, uns in einem Kurzreferat die Struktur der Stadtpolizei zu erläutern. Mit Interesse besichtigten wir hierauf die technischen Hilfsmittel der Polizei, wobei wir natürlich dem Funk unsere besondere Aufmerksamkeit schenkten. Pm. Lustenberger setzte die Anlage in Betrieb und beantwortete die gestellten Fragen.

Ein jeder von uns nahm den Eindruck mit nach Hause, dass es im Bestreben der Polizei liegt, dem Bürger zu dienen, und dass es sich nicht um eine «Fünfliberfalle» — um einen Ausdruck von Herrn Hptm. Jenny zu gebrauchen — handelt. *jg.*

Sektion Mittelrheintal UOV Offiz. Adresse: W. Schwab, Neuwies, Heerbrugg. Telephon Geschäft 7 22 95, Postcheckkonto UOV IX 8642

Bericht über die Demonstrationsübung vom 21. Oktober 1945

Durch Postkarten sind sämtliche Mitglieder an diese Uebung eingeladen worden.

Leider sind dann an jenem schönen Sonntagmorgen nur ca. 50 % der Aktivmitglieder und 2 Jungmitglieder pünklich um 0700 h in Heerbrugg erschienen, was in Anbetracht der wenigen Mitglieder ein bisschen knapp war.

Nach kurzer Orientierung durch unseren Obmann über die Uebung teilten wir uns in 2 Gruppen und fuhren per Velo an unsere Standorte. Die K-Geräte waren sofort aufgestellt, so dass der Verkehr um 0800 h aufgenommen werden konnte.

Im allgemeinen wurde gute Arbeit geleistet, so dass die vorgesehene Anzahl Tg. übermittelt werden konnte. Auch die zwei Jungmitglieder setzten das in den Morse-Unterrichtsstunden erworbene Können voll ein und arbeiteten sehr zur Zufriedenheit.

Während der Uebung zeigte es sich allerdings, dass die K-Geräte den heutigen Anforderungen für einen reibungslosen Verkehr nicht gewachsen sind (das hängt vom Einsatz ab. *Red.*).

Ich möchte nicht unterlassen, der Hoffnung Ausdruck zu geben, dass in Zukunft, wenn möglich, betriebstüchtigere Geräte zur Verfügung gestellt werden, z. B. vom Typ KlA oder T. L.

Die Uebung wurde um 1100 h abgebrochen, so dass alle Teilnehmer noch zur rechten Zeit zum Mittagessen kamen.

Es wurde dann auch noch der Wunsch geäussert, möglichst bald wieder eine ähnliche Uebung zu starten.

Morsekurs

Der Morsekurs findet alle Mittwochabende statt, und zwar um 1900 h im Schulhaus Heerbrugg.

Es wäre wünschenswert, wenn auch die Aktivmitglieder den Kurs reger besuchen würden. *J. N.*

Sektion Schaffhausen Offiz. Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen, Tel. Privat 5 38 06, Gesch. 5 30 21, Postcheck VIII a 1661

Morsekurse

VU-Funkerkurse Schaffhausen:

Anfängerklasse a	Montag	1900—2030
Anfängerklasse b	Dienstag	1900—2030
Fortgeschrittene I	Mittwoch	1900—2030
Fortgeschrittene II und III	Freitag	1900—2030

Physikzimmer der Kantonsschule.

VU-Funkerkurse Stein am Rhein:

Anfänger	Montag	2000—2130
Fortgeschrittene	Freitag	2000—2130

VU-Funkerkurse Neunkirch:

Anfänger	Montag	2000—2130
Fortgeschrittene	Mittwoch	2000—2130
Aktiv-Funkerkurs Schaffhausen:	Donnerstag	1930—2100

Vortrag

Von der Kant. Offiziersgesellschaft wurde unsere Sektion zu einem Vortrag über Atomenergie von Herrn Dr. Huber, ETH, eingeladen.

Der Referent führte die Zuhörer in den Aufbau des Atoms und speziell des Atomkernes ein. Anschliessend wurde die eigentliche Atomumwandlung und die dabei entstehenden gewaltigen Energien behandelt. Sicher hat jeder Teilnehmer viel Neues und Interessantes erfahren über ein Gebiet, das heute ja besonders aktuell ist.

Auch an dieser Stelle verdanken wir die freundliche Einladung der KOG nochmals bestens.

Exkursionen

Die Reihe unserer Exkursionen wird fortgesetzt.

Am Samstag, dem 8. Dezember 1945, besichtigen wir das *Gaswerk der Stadt Schaffhausen.* Besammlung 1400 h vor dem Gaswerk. *S.*

Besichtigung des Elektrizitätswerkes der Stadt Schaffhausen

Am Samstag, dem 17. November 1945, fanden sich 20 Mitglieder zur Besichtigung des Elektrizitätswerkes der Stadt Schaffhausen ein. Die Führung durch das ganze Werk wurde von Herrn Rutishauser vom EW vorgenommen, der auch die nötigen Erklärungen und Erläuterungen abgab. Da sich in einem EW das freie Wochenende natürlich nicht auf die Maschinen und das nötige Personal bezieht, war es uns möglich, die Herstellung des heute so wichtigen Stromes zu verfolgen. Mit Staunen betrachteten wir sowohl die ältesten Turbinenanlagen aus dem letzten Jahrhundert, die, wohl gesagt, heute noch ihren Dienst versehen, wie auch die neuesten Hochleistungsturbinen und -generatoren, die sich teilweise tief unter der Erde in bombensicheren Gewölben befinden.

Wir werden die gewonnenen Eindrücke nicht so schnell vergessen und werden in Zukunft beim Einschalten des Stromes stets dankbar an diese unsichtbare Kraft und ihre Erzeugung denken. *J.*

Sektion Solothurn Offiz. Adr.: Allmendstrasse 53, Solothurn, Tel. Gesch. Oberbuchsiten 7 71 65 (Gfr. Vetterli), Priv. 2 21 67, Postcheck Va 933

Morsekurse

Kurs für Funker aller Waffen:

Jeden Mittwoch, 2000—2200 h, Alte Kantonsschule Solothurn, Zimmer Nr. 35: Klasse mit verschiedenen Tempi (Mittwoch, den 26. 12. 1945 und 2. 1. 1946 fällt der Kurs aus).

Vorunterrichtskurse:

Solothurn: Jeden Freitag, Alte Kantonsschule Solothurn.

1900—2030	Zimmer Nr. 32:	Klasse 1a (Anfänger)
	Zimmer Nr. 35:	Klasse 2a (Fortgeschrittene)
		Klasse 3a (Fortgeschrittene)
2030—2200	Zimmer Nr. 32:	Klasse 1b (Anfänger)
	Zimmer Nr. 35:	Klasse 2b (Fortgeschrittene)
		Klasse 3b (Fortgeschrittene)

Der Kurs fällt in der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr aus (28. 12. 1945). — Wiederbeginn im neuen Jahr: *Freitag, den 4. 1. 1946.*

Grenchen: Jeden Montag, Schulhaus Nr. 3 (Physiksaal, 2. Stock):

2000—2130	Klasse 1 (Anfänger)
	Klasse 2 (Fortgeschrittene)

Der Kurs fällt Montag, den 24. und 31. 12. 1945 aus.

Wangen a. A.: Jeden Montag, Schulhaus, Zimmer Nr. 33 (2. Stock):

1900—2030	Klasse 2 (Fortgeschrittene)
	Klasse 1 (Anfänger)

Der Kurs fällt Montag, den 24. und 31. 12. 1945 aus. Wiederbeginn im neuen Jahr Montag, den 7. 1. 1946.

Monatshock

Freitag, den 7. Dezember 1945, 2015 h, im Stammlokal zur «Metzgerhalle» in Solothurn

Wir erwarten zu dieser Zusammenkunft wieder einmal einen grösseren Aufmarsch Gilt es doch, den während dem 6jährigen Aktivdienst geschmiedeten Kameradschaftsgeist auch in der Friedenszeit zu pflegen! *-Ve-*

Standarten-Weihe

verbunden mit Jubiläumsfeier zum 10jährigen Bestehen unserer Sektion:

Samstag, den 15. Dezember 1945, 2015 h,
im Zunfthaus zur «Wirthen» in Solothurn

Programm:

1. Teil: Eröffnungsmarsch durch das Orchester
Echo der Zeit als Einleitung zur Standarten-Weihe
Weihe-Akt durch Stadtpfarrer Herr Hptm. Michel
Uebergabe der Standarte durch den UOV Solothurn als Patensektion
Verdankung durch den Präsidenten unserer Sektion
Gemeinsamer Gesang unserer Nationalhymne

2. Teil: Jubiläums-Weihnachtsfeier.
Uebergabe des Wanderpreises an den erfolgreichsten Schützen unserer Sektion
Vorführung von zwei Filmen durch Herrn Oblt Albrecht

3. Teil: Gemütliche Unterhaltung mit Musik, Gesangseinlagen, Tanz, Tombola, Couplets, Polonaise usw (Freinacht bis zur Abfahrt der ersten Züge)

Kameraden, wir erwarten Euch mit Eueren lieben Angehörigen zu diesem besonderen Anlass. Das Organisations-Komitee hat ein gediegenes und reichhaltiges Programm zusammengestellt. Es soll daher Ehrensache sein, den Abend für unsere Sektion zu reservieren. Um dem Anlass ein festliches Gepräge zu geben, ist den werten Damen das Tragen von Abendkleidern erlaubt. Herren in dunklem Anzug.

Wie an den Weihnachtsfeiern in den früheren Jahren, soll auch diesmal eine Tombola durchgeführt werden. Wir bitten daher jeden Kameraden, für sich und seine Begleiterin je ein kleines Geschenklein mitzubringen, nebst einem Kerzchen.

Auf Wiedersehen am 15. Dezember 1945 auf «Wirthen»!

Das Organisations-Komitee.

Mitglieder-Werbung

Ist Ihr Kamerad bereits Mitglied des EVU oder interessiert er sich für den Bezug des «Pionier» als Privatabonnent? Wenn nicht, raten Sie ihm, das eine oder andere sogleich zu tun und die Anmeldung zu schicken an das

Zentralsekretariat des EVU,
Schrennengasse 18, Zürich 3.

Sektion St. Gallen UOV Offizielle Adresse: V. Häusermann, obere Berneckstrasse 82a, St. Gallen, Telephon Geschäft 27414

Bericht über die Felddienstübung vom 28. 10. 1945

Es möge als Zeichen der Zeit gewertet werden wollen, dass trotz Aufruf im «PIONIER» und intensiven persönlichen Bemühungen durch den Obmann nur 5 Aktivmitglieder dem Rufe zur Teilnahme an der Felddienstübung Folge leisteten. Immerhin waren es mit dem Vorstand 9 Unentwegte, welche in der Frühe des im herbstlichen Zwielicht erwachenden Sonntagmorgen, mit K-Geräten «bebuckelt», dem Hauptbahnhof zupilgerten, um dort mit den Kameraden des UOV St. Gallen Kontakt zu nehmen für die gemeinsam durchzuführende Felddienstübung, um aber auch die 15 Jungmitglieder, welche durch ihr zahlreiches Erscheinen das rege Interesse zur Funkerei bekundeten, zu begrüssen.

Per Bahn wurden wir in eine der thurgauischen Süssmostmetropolen, Bischofszell, gerollt, wo die kriegerischen Ereignisse, glücklicherweise nur suponiert, ihren Anfang nehmen sollten. Der Uebermittlungssektion fiel in der von Herrn Hptm. W. Briner tadellos vorbereiteten Uebungsanlage die Aufgabe der drahtlosen Nachrichtenübermittlung zu. 4 K-Geräte standen zur Verfügung, welche paarweise einerseits zur Marschverbindung zwischen einer Aufklärungspatr. und dem Kp. K.P. eingesetzt wurden, anderseits die drahtlose Nachrichtenübermittlung zwischen dem Kp. K.P. und dem Reg. K.P. zu übernehmen hatte. Die Hauptaufgabe bestand darin, auch während turbulenten Vormarschsituationen und bei der Einnahme des Nollens die Verbindungen aufrechtzuerhalten.

Zur Uebung selbst darf festgehalten werden, dass sie, vom funktechnischen Standpunkt betrachtet, einen einwandfreien Eindruck hinterliess. Das Gelände war aber auch, mit dem Auge — und Ohr! — des Funkers betrachtet, wahrlich ideal, so dass die K-Geräte zu höchster Wirksamkeit sich entfalten konnten. Zudem gestaltete sich der Funkverkehr dermassen einfach und ohne nennenswerte Komplikationen, dass sich die routinierten Funker des Eindruckes nicht erwehren konnten, dass dem Zweck der Uebung: Erhaltung und Festigung des bisher Gelernten und Erweiterung des fachlich-taktischen Könnens, speziell nach der langen Schulung während der Aktivdienstzeit zu wenig Rechnung getragen wurde.

Nachdem das gesteckte Ziel, Einnahme des Nollens, erreicht war, erfolgte die wohlverdiente Einnahme der Zwischenverpflegung, wobei das währschaft eingerichtete Bauerngasthaus ungeahnte Möglichkeiten zur Befriedigung diverser kulinarischer Bedürfnisse erlaubte. Hievon machte die sehr zahlreich vertretene Gilde der Fw. Gebrauch, gewissermassen zur Dokumentation ihrer speziell würdigungswerten Arbeitslast...

In Wil, der Endetappe der Uebung, wurde, wenn auch etwas verspätet, ein um so frugaleres Mittagessen — zur frühen Abendstunde — offeriert. Gefüllte Gläser mit dem perlenden, edlen Rebensaft halfen dazu bei, die reichliche Zeit bis zur Rückfahrt nach St. Gallen dem fröhlichen Beisammensein zu widmen und in kameradschaftlich flottem Geiste den arbeitsreichen Tag zu beschliessen.

Die Uebermittlungssektion St. Gallen UOV möchte nicht versäumen, dem Uebungsleiter, Herrn Hptm. W. Briner, für die tadellose Durchführung der diesjährigen Felddienstübung ihren besten Dank auszusprechen, wie sie auch den Aktivmitgliedern und Jungmitgliedern für das Erscheinen an der Felddienstübung herzlich dankt.

Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge für das Jahr 1945 betragen für Passiv- und Aktivmitglieder Fr. 5.—, für Jungmitglieder Fr. 3.—. Der Kassier bittet, die Einzahlungen im Laufe der nächsten zwei Monate zu tätigen auf Postcheckkonto IX 219 der St. Gallischen Kantonalbank mit dem Vermerk auf der Rückseite des Einzahlungsscheines «für Konto Uebermittlungssektion des UOV St. Gallen».

Gemütlicher Hock

Am 8. Dezember 1945 treffen sich ab 2015 Uhr die Mitglieder der hiesigen Sektion zu einem gemütlichen Hock am Stamm im «Stadtbären». Kameraden, wir erwarten Euch und heissen Euch herzlich willkommen. *pko.*

Sektion St. Galler Oberland Wallenstadt (UOV) Offizielle Adresse: O. Gubser, am See, Wallenstadt. Tel. Privat 8 41 45, Postcheckkonto X 2940 (UOV)

Morsekurse

Jeden Donnerstag für Anfänger 1900—2030 Uhr, für Fortgeschrittene 2030—2200 Uhr. Unterbruch: Donnerstag, den 13. Dezember, letzter Kurs. Wiederbeginn: 10. Januar 1946.

Wir ersuchen die Mitglieder, die **Jahresbeiträge** auf Postcheck Nr. X/2940, UOV St. Galler Oberland, einzuzahlen. Aktive Fr. 2.50; Jungpioniere Fr. 1.—.

Mitteilung

Infolge Kinderlähmungsfall mussten in Wallenstadt sämtliche Konzerte usw. verschoben werden. Der UO-Ball wird voraussichtlich am 19., evtl. 26. Januar 1946 durchgeführt. Einladungen werden rechtzeitig versandt. *O. G.*

Sektion Thun Offiz. Adresse: R. Spring, Stockhornstrasse 19, Thun Tel. Privat 2 15 80, Geschäft 2 45 21, Postcheck III 11 334

IN MEMORIAM

Wir erfüllen hier die schmerzliche Pflicht, die Kameraden vom Hinschiede unseres Aktivmitgliedes

Ernst Nyffenegger

zu benachrichtigen. Er war Teilnehmer unseres Armeemorsekurses und wurde nach bestandener Rekrutenschule Aktivmitglied. Im Aktivdienst zog er sich eine schwere Krankheit zu, die den jungen und allgemein beliebten Kameraden dauernd ans Krankenbett fesselte. Nun ist er seinen Leiden erlegen; er wurde am 27. Oktober in Thun beerdigt. Wir wollen ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Er ruhe in Frieden!

Ausserordentliche Hauptversammlung vom 8. 11. 1945 im «Falken»

Infolge eines Irrtums wurde die Versammlung als Mitglieder-, statt als ausserordentliche Hauptversammlung publiziert. Nichtsdestoweniger erschienen zahlreiche Kameraden.

Als wichtigstes Traktandum figurierte auf der Liste die Wahl eines Nachfolgers für den Präsidenten. Unser von allen hochgeschätzter und verehrter, langjähriger Leiter der Sektion, Herr Oblt. Bernhard Leuzinger, ist endgültig amtsmüde geworden und gab der Versammlung seinen Entschluss bekannt, sein Amt nach dem jetzt abgeschlossenen Kriege einer jüngeren, unverbrauchten Kraft abzutreten. Nicht dass er selbst etwa schon zum alten Eisen gehörte, oh nein, aber die langen Jahre des Krieges haben allerhand von ihm gefordert. Wir möchten ihn denn auch nicht ziehen lassen, ohne seiner grossen Leistung im Dienste der Sektion Thun die gerechte Würdigung zuteil werden zu lassen.

Wir alle kennen und lieben unseren verehrten Bernhard. Unter seiner ruhigen, zielsicheren Leitung hat sich die Sektion sehr beachtlich entwickelt, und es ist zum guten Teil sein Verdienst, wenn sie im Kreise der übrigen Sektionen heute

einen guten Namen hat. Wenn es not tat, scheute er sich nicht, selber Hand anzulegen; so fungierte er zu Zeiten sogar als Stellvertreter der in den Aktivdienst einberufenen Morselehrer. Oder er realisierte die famose Idee mit den leichten Transportschlitten für Winterübungen, die ihre Taufe an einer gelungenen Aktion im Winter 1944/45 bestanden und ihrem Schöpfer alle Ehre machten. Alles in allem: unser Bernhard war ein Präsident, den alle hochschätzten, ein Kamerad, in dem man nicht den Offizier sah, und der trotzdem seiner Autorität sicher war. Ungeachtet seiner Zugehörigkeit zur Fliegertruppe unterscheidet er sich in allen Teilen höchst vorteilhaft von vielen Offizieren der Uebermittlungstruppe, die in den Reihen des EVU leider dünn gesät sind. So lassen wir ihn denn in den verdienten Ruhestand treten, im Bewusstsein, dass er ja weiterhin in unserem Kreise bleibt und uns mit seinem guten Rat bei der Umschiffung noch mancher Klippe den Weg weisen wird.

Als *Nachfolger* wählte die Versammlung dann als neuen Präsidenten Kamerad *Rudolf Spring*, Pi. Mot. Fk. Kp. 21. Wir hoffen, dass auch unter der neuen Flagge ein frischer Wind die Segel füllen wird.

Präsidentenkonferenz in Solothurn

Die Orientierung darüber wird an der nächsten Versammlung erfolgen. Den Unentwegten sei verraten, dass die Zuteilung einer ständigen Funk-Station in Aussicht gestellt ist, wodurch ihr Training an Interessantheit gewinnen wird. Vielleicht kommt dann auch der eine oder andere der weniger Unentwegten wieder auf Touren.

Weihnachts-Kommers

Wie bereits mitgeteilt, wird ein kleineres Fest im Schosse der Sektion arrangiert, und zwar Freitag, den 21. Dezember. Wir sind der Ansicht, dass auch wieder einmal etwas für die Gemütlichkeit getan werden muss. Für Dekoration, Stimmung und Witz ist auf Funkermanier vorgesorgt worden, und die Initianten erwarten eine geradezu grandiose Beteiligung. Wir werden darauf in einem besonderen Rundschreiben zurückkommen. Die Kameraden von den Ortsgruppen Münsingen und Interlaken sind herzlich eingeladen. *S.*

Sektion Winterthur Offizielle Adresse:
Postfach 382, Winterthur, Tel. Geschäft Zürich 32 37 00 (Egli), Postcheck VIII b 1997

Einsatz von Fk.-Stationen am Militärwettmarsch in Frauenfeld 1945

Unsere Hauptaufgabe bestand in der Durchgabe von Lagemeldungen von verschiedenen Posten aus nach Frauenfeld und Wil. Gearbeitet wurde zwischen diesen beiden Posten in einem TLA-Zweiernetz, im übrigen in einem K1A-Mehrfachnetz.

Leider waren die K1A-Verbindungen wegen geringer Lautstärke und starken atmosphärischen Störungen zeitweise unterbrochen. Das Publikum in Wil profitierte daher wenig von unserer Anwesenheit. Dagegen funktionierte die Verbindung von Frauenfeld mit dem letzten Posten vor dem Ziel, sowie die TLA-Verbindung mit Wil wenigstens in Telegraphie, so dass der Sprecher in Frauenfeld genügend informiert werden konnte.

Auf jeden Fall wurden wertvolle Erfahrungen gesammelt, um im nächsten Jahr mit weniger, aber leistungsfähigeren Stationen einwandfreie Arbeit leisten zu können.

Der Verkehrsleiter Funk: *Lo.*

Verbandsabzeichen

für Funker oder Telegraphen-Pioniere zu Fr. 1.75 können bei den Sektionsvorständen bezogen werden

Sektion Zürcher Oberland-Uster Offiz. Adresse:
Walter Bertschinger, Postfach 89 Uster, Tel. Gesch. 96 95 75, Postcheck VIII 30055

Generalversammlung

Das Datum der Generalversammlung ist noch nicht definitiv festgelegt. Sie wird aber voraussichtlich im Januar stattfinden. Wir bitten die Mitglieder, unsere Einladung in der *nächsten Nummer* zu beachten, da eventuell keine speziellen Einladungen mehr versandt werden. *Be.*

Sektion Zürich Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster
Zürich, Tel. O. Köppel, Geschäft 27 06 30, Privat 25 43 65, Postcheck VIII 15015

Aktivfunkerkurse

Jeden Freitag, von 1915—2045 Uhr, im Zimmer 104 des Hirschengrabenschulhauses.

Besichtigung

Am Samstag, 8. Dezember, findet die *Besichtigung des Fernamtes* sowie des *Verstärkeramtes* statt. Auch zu dieser Exkursion erwarten wir alle Angemeldeten punkt 1500 Uhr an der Brandschenkestrasse 25.

Mitgliederwerbung

Nachdem auch in den Morsekursen die Herbstferien zu Ende waren, führte die Sektion Zürich daselbst eine Werbeaktion durch, der ein voller Erfolg beschieden war. Alle Vorstandsmitglieder, ausgenommen Kursleiter und Lehrer, stellten sich für je einen Abend zur Verfügung und hielten in den 2—3 Kursen Kurzreferate über Zweck und Ziel des Verbandes. Gleichzeitig erhielten alle Schüler ein Werbeheft sowie eine Beitrittserklärung. Mit den bis zum 18. November eingegangenen Anmeldungen können wir zufrieden sein. Mit 29 Jungmitgliedern, 4 Aktiven und 1 Uebertritt vermehrt sich unsere Sektion um 34 Mann, womit wir total 402 Mitglieder haben, nämlich 270 Aktive, 113 Jung- und 19 Passivmitglieder.

Mit der zweiten Werbeaktion, den Plakaten, hoffen wir das gesteckte Ziel ebenfalls zu erreichen, nachdem sich schon zahlreiche Interessenten gemeldet haben.

Sektionstätigkeit

Das *Winterprogramm für die Jungmitglieder* wird Mitte Dezember erscheinen. Ueber den Inhalt möchten wir Sie auch an dieser Stelle kurz orientieren.

In den Monaten Januar und Februar 1946 werden an 4—5 Samstagen, von 1400—1630 Uhr, Kurse über Apparatekenntnis stattfinden. Diesmal steht uns ein Theoriesaal in der Kaserne zur Verfügung. Zur Erklärung gelangen Tg.- und Funkstationen.

Im gleichen Zeitraum findet eine 1½tägige Verbindungsübung statt, und zwar in der Gegend von Iberg (Schwyz). Es sind Patr. mit und ohne Ski vorgesehen, um möglichst vielen die Teilnahme zu ermöglichen.

Als Abschluss wird im März ein Filmabend durchgeführt.

Mitteilung an alle Sektionen

Um unsere ausserdienstliche Tätigkeit in vermehrtem Masse an Skirennen anwenden zu können, erscheint im nächsten «SKI», Organ des Schweiz. Ski-Verbandes, eine Mitteilung, um auf unseren Melde- und Nachrichtendienst aufmerksam zu machen. Damit nicht sämtliche Sektionen aufgeführt werden müssen, übernimmt die Sektion Zürich im Einverständns mit dem ZV. die Vermittlungsstelle. Es steht jedoch allen Sektionen frei, sich bei bekannten Skiklubs oder Veranstaltern selbst darum zu bewerben. Eingehende Anfragen werden sofort der in Frage kommenden Sektion mitgeteilt, damit sie sich über die Durchführung entscheiden kann.

Kurzberichte über Besichtigungen

a) *Telephonzentrale Wiedikon.* Zur Besichtigung des neuerstellten Gebäudes der Zentrale Wiedikon, welche erst vor 4 Monaten dem Betrieb übergeben wurde, fanden sich rund 30 Mitglieder ein. Nach einer Orientierung über die Verteilung der Zentralen auf dem Gebiet von «Gross-Zürich», erfolgte die Besichtigung des Verteilerraumes, der Kabeleinführungen im Keller sowie der aufs modernste ausgebauten Stromversorgungsanlage. Verschiedene Demonstrationen zeigten uns das sofortige Funktionieren der Alarmzeichen, entweder durch Aufleuchten von Lampen, Zahlen und Buchstaben oder durch Ertönen von Weckern. Die zweite Hälfte der mehr als zwei Stunden dauernden Besichtigung fand im 1. Stock statt, wo sich die eigentliche Zentrale befindet. Auch hier halfen uns einige Demonstrationen zur bessern Verständlichkeit. Ueber verschiedene Fragen erhielten wir weitgehende Auskunft, so dass sicher jeder auf seine Rechnung gekommen ist.

b) *Städtische Brandwache.* Am. 17. November besammelten sich rund 40 Kameraden vor der Städtischen Brandwache. Punkt 1500 Uhr öffnete sich das Tor und nach einer kurzen Begrüssung durch Herrn Inspektor Gramm standen wir bereits in der Telephonzentrale, bzw. vor dem Kommandopult. Nach eingehenden Erklärungen aller Schalter, Tasten, Instrumente usw. wurde uns ein Probealarm vordemonstriert. Das nächste, was uns vorgeführt wurde, waren die blitzblank gereinigten Autos, welche einen ansehnlichen Wagenpark darstellen.

Die ersten zwei Wagen sind beide mit Funkstationen ausgerüstet, damit auch von abgelegenen Orten, wo kein Telephon zur Verfügung steht, eine ständige Verbindung aufrechterhalten werden kann. Anschliessend folgt der «Leiterwagen», auf welchem eine 30 m lange Stahlleiter montiert ist (Höhe des Uetlibergturms 30 m). Der folgende, der «Pionierwagen», enthält alles, was für Unfälle, Zusammenstösse usw. benötigt wird: Wagenwinde, Aufzugkran, Werkzeug, Telephonapparate, alles ist vorhanden. Nebst diesen neuen Wagen aus dem Jahre 1939 steht noch die «Alte Garde», welche nächstes Jahr das 25jährige Jubiläum feiert. Aber auch diese Fahrzeuge stehen jederzeit zum Einsatz bereit, falls es notwendig würde. Anschliessend folgte ein Rundgang durch sämtliche Werkstätten, wie mechanische Schlosserei, Wagnerei, Malerei, Sattlerei und Schreinerei. Wir unterhielten uns gerade mit einem Schneider, als die Glocke ertönte. Alarm!!! Im Laufschritt, ja sogar Schnellauf, war er weg. Im gleichen Tempo verliessen wir die Schneiderei und stürzten an ein Fenster, von welchem die ganze Garage überblickt werden kann. Chauffeure und Mannschaft stürzen sich in ihre Ausrüstung, Motoren brummen, der Unteroffizier erhält die Meldung, die Tore öffnen sich, und schon sind die zwei Saurerwagen fort. Was wir uns heimlich wünschten, hat sich erfüllt: nämlich ein richtiger Alarm! Dann ging die Besichtigung weiter durch Ess- und Lesesaal, Küche, Mannschaftszimmer usw. Alles peinlich sauber, und mancher konnte sich an der tip-topen Zimmerordnung ein Beispiel nehmen (Zahnbürste nach links). Im Dachstock besichtigten wir eine Sammlung von Altertümern. Der Unterschied, bzw. Fortschritt, kam in allen Geräten, Ausrüstung und Uniform sehr gut zum Ausdruck. Als Abschluss kam noch die Schlauchwäscherei und ein speziell erstelltes Gebäude für Uebungen. Mit dem Abschluss unserer Besichtigung kamen auch die beiden Wagen wieder zurück, und wir benutzten noch die Gelegenheit, um über den Brand und den Einsatz der Feuerwehr einiges zu vernehmen. Nach 2½ Stunden verliessen wir das Gebäude mit der Befriedigung, wieder eine äusserst interessante Besichtigung erlebt zu haben.

Zürcher Orientierungslauf vom 11. 11. 1945

Vier «Sonntagsläufer» unserer Sektion haben sich aufgerafft und es gewagt; und siehe da, es ist gelungen und auch glücklich vorbei! Ja, als man diese vier Mannen mit der Nr. 39 (Rob. Stadler, René Meier, Eugen Sauter, Eduard Plapp) am Ziel ankommen sah, hatte man nicht den Eindruck, sie kämen von einem 13-km-Lauf zurück. Nein, ihr äusseres Aussehen hatte sich derart verändert, dass man hätte glauben können, ihr Ehrgeiz sei soweit gegangen, so schmutzig wie möglich im Ziel einzulaufen! Und das ist ihnen «gelungen», das bestätigen die paar alten Kibitze unsere Sektion, die es sich nicht nehmen liessen, ihre Leute auf der Strecke und am Ziel zu beobachten und anzufeuern, um dann selber mit dem gar nicht programmässigen, aber um so hartnäckiger vom Himmel fallenden Nass in fester und flüssiger Form berieselt zu werden und schliesslich auch mit dem glitschigen Boden ungewollt Bekanntschaft zu machen!

Dieser von der Militärdirektion Zürich, Abteilung Vorunterricht, glänzend organisierte vierte Zürcher Orientierungslauf war ein voller Erfolg. Trotz Regenschauern, Schneegestöbern erschienen aus der ganzen Schweiz Vertretungen zu diesem populären Lauf, und schliesslich erlebten diese über 2000 Läuferinnen und Läufer einen Tag, wie er im Jahre nur einmal vorkommt. Trotz kalten Händen und Füssen und bei überaus schweren Laufverhältnissen, sah man nur fröhliche Gesichter, in den leicht verschneiten Wäldern begegnete man singenden Mädchengruppen, dort wieder einem Vater mit seinen drei Buben, alle mit dem gleichen Ziel wie die Gruppe 39. den Lauf fertig zu gehen, miteinander durchs Ziel zu laufen.

Die Gruppe 39, die für die Sektion Zürich des EVU startete, kam mit gemischten Gefühlen an den Start. Vor allem freute sie sich schon auf den z'Mittag, aber zuerst mussten, nach einem bei Beginn des Laufes erhaltenen Kartenausschnitt, 7 Kontrollposten angelaufen werden. Sobald aber diese Mannen eine Startnummer auf dem Bauch und Rücken hatten, liefen die 13 km wie am Schnürchen. Alle Posten wurden prompt gefunden, und dies erklärt sich daraus, dass alle vier gemeinsam die Karte studierten, in der gleichen Richtung zusammen fortstürmten und von Zeit zu Zeit fragten, wo sie sich auch befänden. So kam die 39 mehr oder weniger mit Aesten beladen in Eglisau an, nachdem sie für die ganze Strecke knapp 113 Minuten benötigte und von 180 gestarteten Gruppen den 91. Rang belegte.

Der Jauchzer bei Ueberschreiten des Zielstriches dokumentierte in eindeutiger Weise die Freude an der erfüllten Pflicht und der ausgezeichneten Mannschaftsarbeit. Nächstes Jahr stellt die mehr als 400 Mann starke Sektion Zürich nicht nur eine, sondern sicher 10 Mannschaften zu diesem «Lauf für alle»! *Sta.*

Stamm

Jeden ersten Dienstag im Monat, ab 2000 Uhr, im Hotel Commercio, Schützengasse, Zürich 1. *Kp.*

Nur Fr. 3.— jährlich (oder 25 Rp. monatlich)
kostet ein Jahresabonnement des «PIONIER» für Privatbezüger

(für Verbandsmitglieder im Sektionsbeitrag inbegriffen)

Kameraden, Leiter und Lehrer der Morsekurse

Werbet für unseren Verband, seien es Aktiv- oder Jungmitglieder oder Privatabonnenten des «*Pionier*», alle sind willkommen! Wir zählen auf eure Mithilfe, denn nur die mündliche Werbung ist die wirksamste. Anmeldungen werden jederzeit dankend entgegengenommen und sind zu richten an das

Zentralsekretariat des EVU,
Schrennengasse 18, Zürich 3

Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere Präsident: Hptm. J. Kaufmann, c/o Telephondirektion Luzern, Tel. G. 2 35 01, P. 2 99 12, Postcheckkonto VII 11345

Mitteilungen des Vorstandes

1. Ende September wurde Herr Oberst i. Gst. Büttikofer, unter gleichzeitiger Beförderung zum Oberstdivisionär, zum Waffenchef der Genietruppen ernannt. Der Gewählte ist uns allen bekannt und wohlvertraut, hat er doch in taktisch-technischen Kursen und Feldtelegraphenkursen als Kommandant und Lehrer gewirkt, und dadurch massgebenden Einfluss auf die Ausbildung der F. Tg. Of. und Uof. gehabt. Unsere Vereinigung entbietet dem Gewählten beste Glückwünsche.

2. Mit Beendigung des Aktivdienstes ist Herr Oberstlt. Wittmer als F. Tg.-Direktor zurückgetreten. Der Vorstand hat an den Scheidenden eine Dankadresse gerichtet. Zu seinem Nachfolger wurde Herr Major Wettstein, Ing. Of., ernannt. Derselbe ist bereits unserer Vereinigung beigetreten. Der Mitgliederbestand erreicht damit die Zahl von 82, und zwar 2 Ehren- und 80 Aktivmitglieder.

3. Der Vorstand weist nochmals auf die im Textteil des «Pionier» Nr. 9 erfolgte Ausschreibung der Preisarbeiten hin und ruft die Pflicht-Thematas erneut in Erinnerung:

a) Erfahrungen der F. Tg. Of. und Uof. im Verkehr zwischen TTV und Truppe während des Aktivdienstes und deren Auswertung für die Zukunft;
b) Wegleitung zur Vereinheitlichung der vom F. Tg. Of. und Uof. zu erstellenden und im Dienst zu verwendenden technischen Unterlagen;
c) Projektierung und Bau von Militär-Telephonanlagen, unter besonderer Berücksichtigung spezieller Objekte.

Alle Mitglieder werden kameradschaftlich zur Beteiligung an diesem Wettbewerb eingeladen. Ueber die Einzelheiten der gestellten Aufgaben und über die Wettbewerbsbedingungen gibt die Veröffentlichung im «Pionier» Nr. 9 jede gewünschte Auskunft. Einsendetermin: 31. März 1946.

4. Es ist vorauszusehen, dass auf 31. Dezember 1945 verschiedene Beförderungen und Um- bzw. Neueinteilungen von F. Tg. Of. und Uof. vorgenommen werden. Diejenigen, die davon betroffen werden, sind gebeten, Grad- und Einteilungsänderungen bis spätestens am 10. Januar 1946 dem Vorstand zu melden, damit das Mitgliederverzeichnis innert nützlicher Frist revidiert und neu angelegt werden kann. Ebenso bitten wir, zivile Adressänderungen und Aenderungen des Dienstortes innerhalb der TTV auf jenen Zeitpunkt zu melden.

5. Es sind noch immer vereinzelte rückständige und laufende Mitgliederbeiträge ausstehend. Der Kassier bittet die betreffenden Kameraden, das Versäumte möglichst bald nachzuholen und die fälligen Beiträge ungesäumt auf Postcheckkonto VII/11345 einzuzahlen. Beiträge, die bis Ende Januar 1946 nicht eingehen, werden im Laufe des Monats Februar, unter Zurechnng der entstandenen Spesen, per Nachnahme erhoben. Ueber die Höhe der noch schuldigen Beiträge orientieren unser Zirkular Nr. 21 vom 9. 8. 45, unser Aufruf im «Pionier» Nr. 8 und, auf Wunsch, auch der Kassier, Adj. Uof. Meister, Rankhofstrasse 24, Luzern (Tf. Wohnung 2 52 73, Geschäft 2 35 01).

6. Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünschen wir allen unseren Mitgliedern und ihren Angehörigen recht frohe Festtage, mit dem angenehmen und befriedigenden Gefühl, dass dieselben wieder überall im trauten Familienkreis verbracht werden dürfen. *Der Vorstand.*

*

Communications du Comité

1° Fin septembre, M. le colonel d'état-major général Büttikofer a été nommé chef d'armes des troupes du génie et promu simultanément au grade de colonel-divisionnaire. Le nouveau chef n'est pas un inconnu pour nous tous. Rappelons brièvement son activité comme commandant de divers cours techniques et tactiques, ainsi que comme instructeur dans les cours de Tg. de campagne. Il a ainsi eu une influence déterminante sur l'instruction des off. et sous-off. du Tg. de campagne. Notre association adresse ses plus vives félicitations à M. le colonel-divisionnaire Büttikofer.

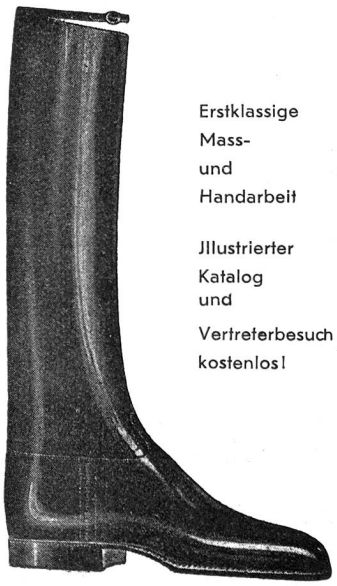
2° Avec la fin du service actif, M. le colonel Wittmer a donné sa démission comme directeur du Tg. de campagne. Le comité lui a adressé une lettre de remerciements. Comme successeur a été désigné M. le major Wettstein, off. ing., Le nouveau directeur a donné son adhésion comme membre de notre association. L'état des membres atteint ainsi le chiffre de 82, c'est-à-dire 2 membres honoraires et 80 membres actifs.

3° Le comité vous rend encore une fois attentifs sur la mise au concours de travaux primés publiée dans le N° 9 du «Pionier», et vous rappelle les thèmes obligatoires choisis:

a) Expériences des off. et sous-off. du Tg. de campagne concernant les rapports entre l'Administration des téléphones et la troupe pendant le service actif et le profit en découlant dans l'avenir;
b) Méthode pour uniformiser les données techniques devant être établies et employées durant le service par les off. et sous-off. du Tg. de campagne;
c) Projet et construction d'installations téléphoniques militaires, en tenant compte d'objets spéciaux.

Tous les membres sont invités à participer à ce concours. Quant aux détails des thèmes imposés et les conditions du concours, le N° 9 du «Pionier» contient tous les renseignements désirables. Dernier délai: 31 mars 1946.

SCHUHFABRIK VELTHEIM Aargau
Aeschlimann & Co. AG.
Spezialitäten:
Offiziers-Reitstiefel
Reissverschluss-Gamaschen
Ausgangs-Gamaschen
Lackbottinen



Erstklassige Mass- und Handarbeit
Illustrierter Katalog und Vertreterbesuch kostenlos!

Apparatenkenntnis

Die Broschüre „Apparatenkenntnis für die Tf-Mannschaften aller Truppengattungen" kann zum Preise von Fr. 2.25 (inklusive Porto) bei der Red. des „PIONIER" bezogen werden (Postcheck VIII 15666).

Beziehen Sie *sich bei Ihren Einkäufen immer auf die Inserate in dieser Zeitschrift*

Verbandsabzeichen

für Funker oder Telegraphen-Pioniere können zum Preise von Fr. 1.75 bei den Sektionsvorständen bezogen werden.

4° Il est à prévoir, que diverses promotions, ainsi que des changements d'incorporation interviendront au 31 décembre 1945. Afin de pouvoir tenir la liste des membres complètement à jour, les membres que cela concerne sont priés de donner connaissance au comité jusqu'au 10 janvier 1945 au plus tard. Tous les changements d'adresse ou lieu de résidence sont également à nous annoncer jusqu'à la date précitée.

5° Diverses cotisations arriérées et courantes sont encore à recouvrir. Le caissier prie les camarades en question de ratrapper ce retard et de bien vouloir verser sans retard les cotisations échues à notre compte de chèques postaux VII/11345. Les cotisations non-rentrées d'ici à fin janvier 1946, seront perçues par remboursement, additionnées des frais, au courant du mois de février. La circulaire N° 21 du 9. 8. 45, ainsi que notre appel dans le N° 8 du «Pionier» vous ont orientés sur le montant des cotisations encore dues. Le caissier, l'adj. sous-off. Meister, Rankhofstrasse 24, Lucerne (tél. app. 2 52 73, bureau 2 35 01) se tient en outre à la disposition des membres pour tout renseignement à ce sujet.

6° Nous tenons à souhaiter à tous les membres et leurs familles de joyeuses fêtes de fin d'année, et y ajoutons des sentiments de gratitude que nous puissions les passer partout au sein de la famille dans une atmosphère de délivrance.

Le Comité.

Kunrad-Möbel

Ausstellung u. Verkauf nur Zürich 1, Zähringerstr. 26

Schöne, saubere
DRUCKSACHEN
empfiehlt prompt und preiswert
BUCHDRUCKEREI ALBISRIEDEN
TH. WEBER-SCHWARZ ZÜRICH 9 TEL. 23 99 88

Wœrtz-Abzweigmaterialien

für **Trocken-** und **Feuchtraum-Installationen** sowie für **Schalttafelbau** sind praktisch und betriebssicher

Oskar Wœrtz, Basel
TELEPHON 4 99 17

PIÈCES DE MÉCANIQUE
Décolletage courant et de précision
Visserie Robinetterie
Vis Imbus
„SAM" S. A.
26, rue des Usines Téléphone 4 23 37
GENÈVE-Acacias

Osk. Bohnenblust, Luzern
Elektrische Unternehmungen, Libellenstrasse 48

Bau von:
Stark- u. Schwachstromfreileitungen
Kontaktleitungen für Bahn und Tram
Kabel-Verlegungen
Trafo-Stationen usw.

O. CAMINADA ZÜRICH Militärstrasse 2, gegenüber Militärkantine
empfiehlt allen Pionieren sein Spezialgeschäft für sämtliche Militärbedarfsartikel